

Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten zu der Verleumdungskampagne gegen die deutsche Minderheit in Rumänien

BERLIN, 7. November 2018 - Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) hat mit großer Besorgnis zur Kenntnis genommen, dass seit einiger Zeit in Rumänien eine Verleumdungskampagne gegen das Demokratische Forum der Deutschen in Rumänien (DFDR) als Vertreter der deutschen Minderheit in Rumänien, läuft.

Das DFDR wurde wiederholt als Nachfolger einer Naziorganisation aus den 40er Jahren bezeichnet, um damit eine ideologische Nähe des DFDR zum Nationalsozialismus zu suggerieren. Als Besorgnis erregend empfindet die AGDM, dass nicht nur Vertreter der Regierungspartei immer wieder darauf öffentlich Bezug nehmen, sondern letzters sogar der öffentlich-rechtliche Fernsehsender TVR 1, der zur besten Sendezeit dieselben Anschuldigungen wiederholte und ihnen somit quasi Legitimation verschafft.

Mit Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass sich verschiedene Botschaften aus Bukarest, wie die Deutsche Botschaft bzw. die Botschaften der Vereinigten Staaten von Amerika und Israels zu Wort gemeldet haben, um die Verleumdungskampagne mit aller Stärke zurückzuweisen.

Das Demokratische Forum der Deutschen in Rumänien (DFDR) war als Dachverband der Rumäniendeutschen seit seiner Gründung 1990 stets bestrebt, loyal, in Partnerschaft mit der Mehrheitsgesellschaft, zum Wohle des Landes zu handeln, wobei es immer für Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung, Schutz der Minderheiten und andere europäische Kernwerte eintrat.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten, dessen langjähriges und engagiertes Mitglied das DFDR ist, verurteilt diese Angriffe aufs Schärfste und protestiert entschieden dagegen.